

Katholischer
Deutscher
Frauenbund

bewegen!

Frauenfest 2022

25. Juni
9.30 - 17.00 Uhr

Unser Arbeitskreis-Angebot am Nachmittag

Bildungshaus Untermarchtal
Margarita-Linder-Str. 8
89617 Untermarchtal



bewegen!

Liebe Frauen,

wir laden Sie sehr herzlich zum Frauenfest nach Untermarchtal ein!
Unter dem Motto „Mutig aufbrechen“ möchten wir mit Ihnen nach der langen Zeit der Kontakteinschränkungen wieder ein „bewegtes“ Fest feiern, Kraft für den Wiedereinstieg tanken und auf die Imagekampagne des KDFB schauen.

Freuen Sie sich auf die Begegnung mit vielen Frauen, auf den Austausch und vielfältige Impulse während des Tages!

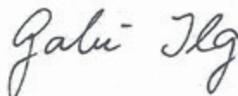
Erleben Sie den Frauenbund als großen Verband, der auch und gerade in schwierigen Zeiten Zusammenhalt und Gemeinschaft für uns Frauen bedeutet.

Nach einem spannenden Vormittag erwartet Sie eine vielfältige Auswahl an Arbeitskreisen. Viel Spaß beim Ausschuchen!

Wir freuen uns auf Sie!



Stefanie Rößler
Diözesanvorsitzende



Gabi Ilg
Stv. Diözesanvorsitzende

Anmeldung und Organisation

Die Tagungspauschale beträgt 35 Euro für KDFB-Mitglieder und 45 Euro für Gäste (inklusive Workshop, Imbiss, Mittagessen, Kaffee und Kuchen). Wer sich beim Frauenfest entscheidet, Mitglied zu werden, bekommt die Mehrkosten erstattet.

Der KDFB Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart trägt den größten Teil der Gesamtkosten. Gerne können Sie uns unterstützen - wir freuen uns über Ihre Spenden. Die Zweigvereine bitten wir, die Teilnahme ihrer Mitglieder am Frauenfest zu bezuschussen.

Schriftliche Anmeldung bitte bis spätestens 03.06.2022 mit Angabe des gewünschten Arbeitskreises und zweier Alternativen an:
KDFB, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Fax 0711/9791-4729,
E-Mail: frauenbund@blh.drs.de oder über www.kdfb-drs.de

Die Gebühr wird mit der Anmeldung fällig. Wir bitten um Überweisung auf unser Konto bei der BW Bank Stuttgart,
IBAN: DE79 6005 0101 0002 0526 09, BIC SOLADEST600.

Damit ist Ihre Anmeldung verbindlich. Bitte beachten Sie bei Stornierung unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Das Frauenfest endet mit dem Gottesdienst. Bitte planen Sie Ihre Abfahrt ab 17:00 Uhr ein.

Zur Teilnahme an der Veranstaltung ist kein 3G-Nachweis erforderlich.

Für größtmögliche Sicherheit bitten wir Sie, bei Erkältungssymptomen auf einen Besuch des Frauenfestes zu verzichten.

Bitte machen Sie einen Corona-Selbsttest vor der Anreise – wir tragen die Verantwortung füreinander!

Im Übrigen gilt die aktuelle Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg.

Übersicht über die Arbeitskreise

meine Favoriten		Titel Referent*in
	AK 1	Das Präventionskonzept „Sicher. Unterwegs. Gewalt gegen Frauen im öffentlichen Raum“ Polizeioberkommissarin Petra Albrecht, Polizeipräsidium Ulm
	AK 2	Produktion und Vermarktung regionaler Lebensmittel - Rundgang durch das Kloster Untermarchtal Johannes Buhl, Leiter der Ökonomie Untermarchtal Christian Ege, Qualitätsbeauftragter der Untermarchtaler Produkte
	AK 3	TUCHFÜHLUNG - Tücher und Schals gekonnt binden Kerstin Clauß, Ummendorf
	AK 4	Line Dance für Anfänger - tänzerisch bewegen und Spaß haben Sabrina Deike und Klaus Deike-Maier, Friedrichshafen
	AK 5	„Die Unbeugsamen“ Film und Gespräch Karin Fischer, Weil der Stadt
	AK 6	Selbstbewusst reden in der Öffentlichkeit Agnes Frei, Horgenzell

	AK 7	Vielfalt säen, Zukunft ernten - Alte Gemüsesorten & Eigene Saatgut- gewinnung Patrick Kaiser, Initiative Tatgut & Geschäftsfüh- rer Genbänkle
	AK 8	Trommel-Workshop Marion Krüger, Rottweil
	AK 9	Lesbische Frauen und Kirche - Offenes Gesprächsangebot Irene Löffler, Augsburg (LuK Lesben und Kirche)
	AK 10	Im Zeichen des Klimawandels – global und regional Roland Roth, Wetterwarte Süd, Bad Schussen- ried
	AK 11	AusZeit – Ein spiritueller Spaziergang Claudia Schmidt, Geistliche Beirätin, Stuttgart
	AK 12	Wir gehen dann mal vor. Zeit für einen Mutausbruch Jacqueline Straub, Theologin und Buchauto- rin, Schweiz
	AK 13	Knigge für das 21. Jahrhundert Clemens Graf von Hoyos Knigge-Akademie Ottobrunn
	AK 14	Maria 2.0 – zahnloser Tiger oder Stein des (Reform-) Anstoßes? Sandra Weber, Maria 2.0, Bad Waldsee Silke Weihing, Maria 2.0, Schwäbisch Gmünd
	AK 15	Freiwillige gesucht! Wie können wir 30-50-jährige Frauen gewinnen, sich bei uns einzubringen? Dagmar Wirtz, Laupheim

Arbeitskreis Nr. 1

Präventionskonzept „Sicher. Unterwegs.“ Gewalt gegen Frauen im öffentlichen Raum

Polizeioberkommissarin Petra Albrecht,
Polizeipräsidium Ulm

Das Präventionskonzept „Sicher. Unterwegs“ der Polizei will dazu beitragen, den Schutz und die Sicherheit von Frauen im öffentlichen Raum weiter zu erhöhen.



Die im Workshop vorgestellten Präventionsbotschaften vermitteln Informationen und Hintergründe zu strafbaren Handlungen, dem Risiko, selbst Opfer einer Straftat im öffentlichen Raum zu werden, sowie zur aktiven Gefahrenreduzierung.

Die Präventionshinweise wollen auch zu couragiertem Einschreiten bei übergriffigem Verhalten gegenüber Frauen ermutigen. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man in einer Gefahrensituation als Zeugin und Helferin aktiv werden kann, ohne sich dabei selbst unmittelbar in Gefahr zu bringen.

Die Zuhörerinnen lernen, Risiken realistisch einzuschätzen und Handlungskompetenzen zu entwickeln. Hierdurch können das Sicherheitsgefühl von Frauen gestärkt und ein Beitrag zur Reduzierung von Straftaten im öffentlichen Raum geleistet werden. Die Botschaft ist klar und eindeutig: Grenzverletzungen sind nicht zu akzeptieren, Grenzen sind frühzeitig und eindeutig aufzuzeigen.

Arbeitskreis **Nr. 3**

TUCHFÜHLUNG - Tücher und Schals gekonnt binden

Kerstin Clauß, Ummendorf

Tücher und Schals sind Accessoires, mit denen man den eigenen Stil gekonnt ins rechte Licht rücken und aus einem simplen Outfit einen modernen, individuellen Look zaubern kann.

Lernen Sie in diesem Seminar einfache und klassische, aber auch ausgefallene Bindetechniken für jede Gelegenheit.



Alle Teilnehmerinnen können gerne eigene Tücher mitbringen.

Arbeitskreis **Nr. 4**

Line Dance für Anfänger - tänzerisch bewegen und Spaß haben

*Sabrina Deike und Klaus Deike-Maier,
Friedrichshafen*

Beim Line Dance sind passend zur Musik Schritte choreografiert, die meist aus den Kategorien Country und Pop stammt. Diese Art des Gruppentanzes bietet die Möglichkeit, das eigene Körpergefühl zu entwickeln, die Beweglichkeit, Fitness und die Konzentration zu stärken und das ganz ohne Tanzpartner.

Jede, die Spaß am Tanzen hat, kann Line Dance ausprobieren, egal wie alt sie ist. Spaß haben ist dabei oberste Prämisse.





Arbeitskreis Nr. 5

„Die Unbeugsamen“ – Film und Gespräch

„Die Unbeugsamen“ erzählt die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen gegen erfolgsbesessene und amtstrunkene Männer wie echte Pionierinnen buchstäblich erkämpfen mussten. Unerschrocken, ehrgeizig und mit unendlicher Geduld verfolgten sie ihren Weg und trotzten Vorurteilen und sexueller Diskriminierung.

Politikerinnen von damals kommen heute zu Wort. Ihre Erinnerungen sind zugleich komisch und bitter, absurd und bisweilen erschreckend aktuell. Verflochten mit zum Teil ungesehenen Archiv-Ausschnitten ist dem Dokumentarfilmer und Journalisten Torsten Körner („Angela Merkel – Die Unerwartete“) eine emotional bewegende Chronik westdeutscher Politik von den 50er Jahren bis zur Wiedervereinigung gegliedert.

Ein erkenntnisreiches Zeitdokument, das einen unüberhörbaren Beitrag zur aktuellen Diskussion leistet.

Arbeitskreis **Nr. 6**

Selbstbewusst reden in der Öffentlichkeit

Agnes Frei, Horgenzell

„Das Gehirn ist eine großartige Sache. Es funktioniert von der Geburt bis zu dem Augenblick, in dem Du aufstehst, um eine Rede zu halten.“

(Mark Twain)



Für ein wirkungsvolles und selbstbewusstes Auftreten hat Frau meist nur eine 1. Chance. In diesem Workshop lernen Sie, mit viel Freude überzeugend aufzutreten und Ihren Standpunkt zu vertreten. Dabei sollen Sie sich immer sicherer und wohler fühlen bei dem, was und wie Sie etwas tun. Ziel ist es, Körpersprache und Worte so einzusetzen, dass das, was Sie sagen wollen, auch verstanden wird.

Arbeitskreis **Nr. 7**

Vielfalt säen, Zukunft ernten - Alte Gemüsesorten & Eigene Saatgutgewinnung

Patrick Kaiser, Initiative Tatgut & Geschäftsführer Genbänkle

Viele Kulturpflanzen, die es vor hundert Jahren noch gab, gelten mittlerweile als verschollen. Mit ihnen sind auch viele Farben, Formen, Düfte und Aromen auf unseren Tellern verloren gegangen. Patrick Kaiser stellt die Erhaltungsmöglichkeiten und die Bedeutung der Pflanzenvielfalt am Beispiel von Gemüse vor. Er veranschaulicht Möglichkeiten der eigenen Saatgutgewinnung und erklärt, worauf dabei im Garten zu achten ist. Beim Genbänkle e.V. ist er für den Erhalt der Gemüse - Kulturpflanzenvielfalt in Baden- Württemberg tätig. Mit seiner Saatgutinitiative „Tatgut“ vermehrt und erhält er eine große Anzahl historischer Sorten und Gartenraritäten.



Arbeitskreis **Nr. 8**

Trommeln

Marion Krüger, Rottweil

Auf dieser spielerischen Entdeckungsreise steht der Spaß im Vordergrund! Im gemeinsamen Erleben werden verschiedene Sinne angesprochen, Koordination und Rhythmusgefühl gefördert, Kreativität und Ausdrucksmöglichkeiten finden ihren Platz.

Trommeln öffnet das Tor zur Musik und hilft sich selbst und anderen musikalisch zu begegnen. Die Trommeln (Djemben) ermöglichen, Bewegung, Klang und Rhythmus zu erleben. Beim Trommeln ist der ganze Körper in Bewegung, alle Sinne sind mit beteiligt. Einfache afrikanische Rhythmen und rhythmische Bewegung werden spielerisch erlernt und kreativ umgesetzt.

Arbeitskreis **Nr. 9**

Lesbische Frauen und Kirche - Offenes Gesprächsangebot

Irene Löffler, Augsburg (LuK Lesben und Kirche)

Die Arbeitsgemeinschaft „Lesben und Kirche“ ist ein Zusammenschluss von Frauen, die als Lesben in Kirche und Gesellschaft sichtbar werden und durch Informationen und Veranstaltungen Vorurteile abbauen und Begegnung ermöglichen wollen. Der Frauenbund unterstützt diese Ziele. In diesem Arbeitskreis können Sie Ihre Fragen und Anliegen zum Thema mitbringen und sich dazu austauschen. Die Vertreterin der Luk ist Ihre kompetente Gesprächspartnerin.



Arbeitskreis Nr. 10

Im Zeichen des Klimawandels – global und regional

Roland Roth, Wetterwarte Süd, Bad Schussenried

Roland Roth, Leiter und Gründer der Wetterwarte Süd, zeigt in seinem Vortrag auf, wie sich Naturkatastrophen und Wetterextreme auch in unserer Region mehren. Roth bezeichnet sich als „wetterverrückt“ und mit seiner Wetter- und Niederschlagsstation sammelt er ausschließlich mit Ehrenamtlichen Wetterdaten aus der Region.

Roland Roth zeigt auf lebhaft und leidenschaftliche Weise, wie die vielfältigen Auswirkungen des Klimawandels auch unsere Region mittelfristig enorm treffen werden und warum dringend Handlungsbedarf besteht.

Doch von Klimaskepsis hält der umtriebige Wetterbeobachter ebenso wenig wie von Lobhudelei. Natürlich gäbe es den Klimawandel, doch wie stark der Mensch dafür verantwortlich ist, sei streitbar.

Mit seiner fundierten, humorvollen und lebhaften Art verspricht der Arbeitskreis mit Roland Roth unterhaltsam und informativ zu werden.

Arbeitskreis Nr. 11

AusZeit

Claudia Schmidt, Geistliche Beirätin, Stuttgart



Gemeinsam treffen wir uns im Park des Klosters. Wir lassen die Gedanken des Vormittags nachklingen. Eine Körperübung lenkt die Aufmerksamkeit auf die eigene Mitte. Mit einem Impuls gestärkt machen wir uns auf zu einem persönlichen Spaziergang, ob im Park oder hinaus auf die Felder rund um das Kloster. Ganz für uns selbst genießen wir die Ruhe mitten an diesem Tag, sind offen für die Eindrücke der Natur und die Gegenwart Gottes. Nach einiger Zeit treffen wir uns wieder und tauschen uns in der Gruppe über das Erlebte aus. Für diesen Workshop ist bequeme, wetterangepasste Kleidung notwendig.



Arbeitskreis Nr. 12

Wir gehen dann mal vor. Zeit für einen Mutausbruch

Jacqueline Straub, Theologin und Buchautorin, Schweiz

Die katholische Kirche steckt in einem Reformstau. Doch das einfach hinnehmen, das kann und will Jacqueline Straub nicht! Deshalb erhebt sie die Stimme gegen die Ungerechtigkeit und setzt sich ein für eine lebendige, barmherzige und liebevolle Kirche. Und damit ist sie nicht alleine.

In ihrem Buch erzählt sie von Menschen, die unbeirrt ihren Weg gehen und in ihrem Wirken Jesus Christus stets in den Mittelpunkt stellen. Es sind Menschen, die immer wieder neue Kraft schenken und die sie anspornen, so lange zu kämpfen, bis die erhofften Veränderungen nicht länger nur Träume sind.

Jacqueline Straub liest aus ihrem Buch, das allen Mut macht, die in der katholischen Kirche Zukunft gestalten.

Arbeitskreis Nr. 13

Knigge für das 21. Jahrhundert

Clemens Graf von Hoyos

Knigge-Akademie Ottobrunn

Als Adolph Freiherr Knigge 1788 sein Werk „Über den Umgang mit Menschen“ verfasste, wollte er keinen Regelkatalog verfassen. Knigges Ansinnen war die Aufklärung der Gesellschaft über Taktgefühl und Höflichkeit im Umgang mit verschiedenen Charakteren, Berufsgruppen und Generationen.

Im Mittelpunkt steht dabei immer ein anlass- und adressatengerechtes Auftreten sowie ein wertbasiertes, wertschätzendes und rücksichtsvolles Miteinander.

Im Workshop erarbeiten wir unsere individuellen Ideale, die uns eine Haltung verschaffen und ein selbstsicheres Auftreten ermöglichen. Wir sprechen über ein authentisches und vielschichtiges Image, mit dem wir uns gesehen, gehört und verstanden fühlen. Und Sie lernen die wirksamsten Methoden für einen guten und taktvollen Umgang miteinander kennen.

Arbeitskreis Nr. 14

Maria 2.0 – zahnloser Tiger oder Stein des (Reform-) Anstoßes?

Sandra Weber, Maria 2.0, Bad Waldsee

Silke Weihing, Maria 2.0, Schwäbisch Gmünd

Seit Mai 2019 haben sich in ganz Deutschland Gruppen unter dem Dach der Reformbewegung Maria 2.0 gebildet. Zwei Akteurinnen unserer Diözese erzählen von ihren Erfahrungen, Enttäuschungen und auch ihren (immer noch vorhandenen) Hoffnungen.





Arbeitskreis Nr. 15

Freiwillige gesucht! Wie können wir 30-50-jährige Frauen gewinnen, sich bei uns einzubringen?

Dagmar Wirtz, Laupheim

In diesem Workshop erhalten Sie Anregungen, was Sie tun können, um den KDFB attraktiv für diese Zielgruppe zu präsentieren, Interessierte motivierend anzusprechen und alte, abschreckende Zöpfe abzuschneiden. Sie erhalten Impulse zu Motiven für ehrenamtliches Engagement, praxisnahe Tipps zur Mitgliederwerbung und Raum zur Entwicklung erster Ideen zur Umsetzung vor Ort.

Dagmar Wirtz ist Politikwissenschaftlerin, Soziologin und Systemische Moderatorin. Die freiberufliche Trainerin leitet Seminare zu politischer Kommunikation und Beteiligung, hält Vorträge und moderiert interaktive Diskussionsveranstaltungen.

Bildnachweise:

AK 1: Faltblatt „Sicher unterwegs“

AK 2: www.untermarchtal.de/komm-so-wie-du-bist/klosterladen/klosterladen-2/

AK 3: Ulami auf Pixabay

AK 10: Insubria auf Pixabay

AK 4: Joseph Barrientos auf Unsplash (verändert)

AK 11: Min An auf Pexels

AK 5: Filmplakate

AK 12: Buchcover

AK 6: Fotolia_46478198_L

AK 14: Logo Maria 2.0

AK 8: Sandy Kawadkar auf Unsplash

AK 15: Adam Winger auf Unsplash



Katholischer Deutscher Frauenbund und
Landfrauenvereinigung des KDFB e.V.

Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart
Geschäftsstelle:
Bischof-Leiprecht-Zentrum, Jahnstr. 30
70597 Stuttgart

Telefon 0711/9791-4720
Telefax 0711/9791-4729

frauenbund@blh.drs.de
landfrauenvereinigung@blh.drs.de

www.kdfb-drs.de



www.facebook.com/Frauenbund



[frauenbund_stuttgart](https://www.instagram.com/frauenbund_stuttgart)